

GESELLSCHAFT FÜR MUTTERSPRACHE DER ESTNISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die Gesellschaft für Muttersprache (1925–1952 Akademische Gesellschaft für Muttersprache) gehörte 1920–1946 zur Universität Tartu und 1946–1998 zur Estnischen Akademie der Wissenschaften und ist seit 1998 mit der Akademie der Wissenschaften assoziiert. Das Büro der Gesellschaft befindet sich seit 1956 in Tallinn.
Die Gesellschaft hat 340 Mitglieder, darunter 6 Ehren- und 32 Auslandsmitglieder.

Ziele der Gesellschaft

- Mithilfe bei der wissenschaftlichen Erschließung des Estnischen und seiner verwandten Sprachen sowie der Ethnologie,
- Förderung des Gebrauchs der estnischen Sprache als Staatssprache sowie als allgemeine Umgangs- oder Verkehrssprache,
- Steigerung des öffentlichen Interesses am Estnischen und seiner verwandten Sprachen,
- Förderung der akademischen Kommunikation und der gemeinsamen Veranstaltungen der Philologen sowie der Zusammenarbeit mit den Interessierten an der estnischen Sprache.

Gegenwärtige Haupttätigkeiten der Gesellschaft

- Reguläre Vortragsveranstaltungen in Tallinn und in Tartu;
- Sprachtage außerhalb Estlands in Zusammenarbeit mit örtlichen estnischen Gesellschaften;
- Der Tag von Johannes Voldemar Veski (jährliche Konferenz am 27. Juni);
- Studentenkonferenzen, unter Teilnahme von Gymnasiasten;
- Publikationstätigkeit (wissenschaftliche Publikation Jahrbuch der Gesellschaft für Muttersprache, beliebte Sprachzeitschrift Oma Keel [Eigene Sprache], diverse Bücher über Sprache);
- Arbeit mit Schülern (u.a. Sprachentage und -wettbewerbe);
- Sammeln des aktuellen Wortschatzes, der nicht in Wörterbüchern verzeichnet ist;
- Normung der Schriftsprache.

Vorstand der Gesellschaft für Muttersprache

Vorsitzende: Helle Metslang
 Vizevorsitzende: Karl Pajusalu, Jüri Viikberg
 Vorstandsmitglieder: Mati Erelt, Annika Kilgi, Pire Teras, Asta Õim
 Leiter des Sprachausschusses: Peeter Päll
 Wissenschaftliche Sekretärin: Annika Hussar
 Leiterin der Bibliothek: Helju Kaal

Ehrenmitglieder der Gesellschaft

Eeva Ahven, Uno Liivaku, Helmi Neetar, Valdek Pall, Huno Rätsep, Ülo Tedre

VORSITZENDE DER GESELLSCHAFT FÜR MUTTERSPRACHE

Lauri Kettunen	1920–1924	Eeva Ahven	1989–1990
Andrus Saareste	1925–1933, 1935, 1936–1941	Henn Saari	1990–1992
Julius Mägist	1934, 1936	Jüri Viikberg	1992–1993
Arnold Kask	1944, 1968–1982	Tiit-Rein Viitso	1993–1997
Johannes Voldemar Veski	1946–1968	Mati Erelt	1997–2006
Huno Rätsep	1982–1989	Helle Metslang	2006–
Tiit-Rein Viitso	1989		

WISSENSCHAFTLICHE SEKRETÄRE

Alo Raun	1937–1939	Tõnu Tender	1997–2001
Valter Niilus	1939–1941	Asta Õim	2001–2003
Asta Hameri (Stellvert.)	1947	Maria-Maren Sepper	2003–2006
Heino Ahven	1947–1988	Terje Potter	2006–2007
Mart Meri	1988–1997	Annika Hussar	2007–

Ausschüsse der Gesellschaft für Muttersprache

Die Arbeit der Gesellschaft findet in verschiedenen Ausschüssen statt.

- **Dialektausschuss** (1926–1940; 1963–1996)

Die Aufgabe des im Jahre 1926 gegründeten und im Jahre 1963 wieder gegründeten Dialektausschusses war die Förderung der Sammlung und Untersuchung der Dialektarten; es fanden Wettbewerbe zur Sammlung des Sprachmaterials und der Ortsnamen statt. In den 1990er Jahren hatte die Gesellschaft ihre Aufgabe bei der Sammlung des älteren Dialektmaterials erfüllt, als neues Ziel wurde die Untersuchung der Varietäten der Gegenwartssprache gesetzt.

Zehn wichtigste Sammler von estnischen Dialekten

	Zettel	Seiten		Zettel	Seiten		
1. Hella Keem	1936–89	229 615	3930	6. Aili Univere	1924–80	60 930	1790
2. Andrus Saareste	1916–44	136 158	108	7. Mihkel Toomse	1926–37	57 583	730
3. Salme Tanning	1927–62	123 788	5236	8. Agu Tamm	1930–67	34 816	4356
4. Eduard Leppik	1950–03	123 524	608	9. Mari Must	1945–87	30 877	12 487
5. Juhan Arike	1924–41	76 614	408	10. Evi Juhkam	1957–95	27 644	256

Verdiente Dialektsammler der Gesellschaft für Muttersprache

1. Öille Aasmaa	Kuusalu	6. Evald Lindström	Kuusalu
2. Hilda Jõulmaa	Iisaku	7. Aleksander Matt	Kaarma
3. Jekard Kömmus	Reigi	8. Vanda Sardma	Rakvere
4. Eduard Leppik	Saaremaa, Lääne-Virumaa	9. Floriida Sillavee	Rõuge
5. Edgar Lilhein	Kuusalu	10. Aadu Toomessalu	Saaremaa

Das gemeinsame Dialektarchiv der Gesellschaft für Muttersprache und des Instituts für Estnische Sprache enthielt bis zum Ende 2007 5 250 000 Zettel, 140 000 Seiten Text, 3000 Stunden Tonaufnahmen.

- Im **Sprachausschuss** (1969–1979; 1993–...) werden aktuelle Probleme der Rechtschreibung und die Fragen der Regelung der Schriftsprache behandelt. 1972 und 2002 wurden Wortschöpfungswettbewerbe veranstaltet, wodurch zahlreiche neue Wörter sowohl für die Begriffe des Alltagslebens als auch der Europäischen Union in Gebrauch gekommen sind. 2008 fand ein Schülerwettbewerb zum Sammeln neuer Wörter statt.
- Unter der Ägide der Gesellschaft haben auch der Stenographieausschuss (1930–1932), die Sektion für Volksdichtung (1966–1995), die Sektion für Stilistik und linguistische Poetik (1977–1992) gearbeitet.

In der **Bibliothek der Gesellschaft** gibt es ungefähr 6000 Publikationen über die estnische Sprache und andere finnougriische Sprachen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart.



Mati Erelt



Jüri Viikberg



Henn Saari



Helle Metslang



Annika Hussar



Heino Ahven



Helju Kaal



Mari Must

